

## **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 1.1.2020 bis zum 31.12.2020**

### **Lagebericht**

#### **A. Berichterstattung nach § 289 Absatz 1 HGB**

##### **I. Darstellung des Geschäftsverlaufs der Gesellschaft in 2020**

###### **1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Leasingbranche im Geschäftsjahr 2020**

Nach gutem Start in den ersten zwei Monaten 2020 nach einem vergleichswisen schwachen Verlauf in 2019 (BIP plus 0,6%) brach das BIP in Deutschland im März durch einen staatlich verordneten „Lockdown“ aufgrund einer Pandemie dramatisch ein und erzielte im 2. Quartal ein Minus von 9,7 %. Nach einsetzenden Erholungstendenzen verblieb ein Jahresminus von 4,9 %. Nach minus 0,5 % in 2019 fand sich Bremen in 2020 mit minus 7,0 % als Schlusslicht wieder; Hamburg lag bei minus 5,8 %, Niedersachsen bei minus 4,9 % und Nordrhein-Westfalen bei minus 4,4 %.

In einzelnen Dienstleistungs-Sektoren der Wirtschaft – Touristik, Flugverkehr, Gastronomie, Veranstaltungen, stationärer Einzelhandel – waren die Einbrüche am stärksten.

Der industrielle Sektor konnte sich bereits ab dem 3. Quartal 2020 durch Aufträge insbesondere aus Asien stabilisieren. Es war gut zu beobachten, dass es zum Jahresende weitere Nachfrageschübe aus den USA und dann aus der Eurozone gegeben hat, die durch Konjunkturprogramme, Kurzarbeitergelder in Billionenhöhe in den USA und in Deutschland sowie der Eurozone befeuert wurden.

Die Leasingbranche litt naturgemäß unter dem Rückgang der Ausrüstungs-Investitionen um 12,1 % in 2020, ein Gesamtjahres-Wert, der sich in der 2. Jahreshälfte wieder erholte. Noch stärker war der Rückgang bei den PKW-Zulassungen, die von € 3,61 Mio. auf € 2,92 Mio., somit um 19 % zurückfielen, so wenig wie seit 2010 nicht mehr.

Da gut 80 % aller Leasing-Investitionen auf Straßenfahrzeuge entfallen, dürfte es hier deutliche Rückgänge gegeben haben.

**EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG**  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

**Geschäftsführer:**  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

## 2. Geschäftsentwicklung der EIL im Geschäftsjahr 2020

### a. Profil, Werte und Philosophie der EIL

Seit Unternehmensgründung in 1989 besteht das unverwechselbare Profil der EIL in der mittel- bis langfristigen Leasing- und Finanzkauf-Finanzierung von modernsten, oft rechnergesteuerten Maschinen und Anlagen: so waren 1989 die ersten Leasing-Objekte zwei vollautomatisierte Paketsortieranlagen sowie ein fünfschichtiges CNC-gesteuertes Metallbearbeitungszentrum. Heute sind es die gleichen digital weiter entwickelten, automatisierten und robotergestützten Maschinen und Fertigungszellen, die zunehmend unter Einsatz künstlicher Intelligenz arbeiten.

Hierbei ist es die EIL, die als Finanzier das eigentliche Investitionsrisiko trägt. Ärgerlich, dass EIL sich hierbei oft mit dem staatlichen Wettbewerb der KfW konfrontiert sieht, die mit Dumping-Konditionen dem freien Wettbewerb Schaden zufügt.

Unser Team von jetzt 10 Mitarbeitern hat es auch im schwierigen Jahr 2020 verstanden, mit Leidenschaft und Expertise ihren Kunden die bestmögliche Finanzierung ihrer Investitionen zu bieten und damit ihre Zukunft und Geschäftsmodell zu sichern und auszubauen.

Somit erbringt EIL durch ihre Leistungen einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung und Weiterentwicklung ihres Wirtschaftsraumes.

### b. Neugeschäft EIL 2020

Auf der Basis ihres erfolgreichen Geschäftsmodells konnte EIL in ihrem **31.** Geschäftsjahr ein Neugeschäft in Höhe von **€ 43,5 Mio.** abrechnen (Vorjahr € 37,4 Mio.). Der **Kontrahierungsbestand**, das heißt fest abgeschlossene, aber noch nicht endabgerechnete Geschäfte, bewegt sich mit **€ 18,0 Mio.** auf ähnlich hohem Niveau wie im Vorjahr mit € 19,2 Mio. Die Anschaffungskosten aus Vertragsverlängerungen liegen bei € 1,7 Mio., so dass sich ein Gesamtwert des abgerechneten Neugeschäfts in Höhe von **€ 45,2 Mio.** ergibt (Vorjahr € 39,7 Mio.).

Der kalkulatorische Rohertrag aus abgerechnetem Neugeschäft, Vormieten und Vertragsverlängerungen machte **T€ 3.076** aus (Vorjahre T€ 2.565 und T€ 2.179).

Dies entspricht einem Ergebnisanstieg von **T€ 511** oder **19,9 %**.

Weiterhin betragen die Erlöse aus beendetem Nachgeschäft **T€ 542** (Vorjahr T€ 710) und lagen damit unterhalb dem Vorjahresniveau.

Der Gesamtertrag aus dem laufenden Geschäftsjahr 2020 beläuft sich somit auf **€ 3,618 Mio.** (Vorjahr € 3,275 Mio.).

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

c. Bilanzielles Ergebnis 2020

Bilanziell konnten die **Leasing-Erträge in 2020** von € 42,1 Mio. auf **€ 43,6 Mio.** gesteigert werden, mithin ein Zuwachs von 3,6 %.

Der **Jahresüberschuss** vor Steuern erhöhte sich von T€ 1.665 auf **T€ 1.795** (+ 7,8%).

Nach Gewerbesteuern in Höhe von T€ 347 (Vorjahr T€ 371) und Sonstigen Steuern weist EIL ein von T€ 1.293 auf **T€ 1.445** (+11,8%) verbessertes Ergebnis aus.

Das kontrahierte, noch nicht abgerechnete Neugeschäft liegt mit **€ 18,0 Mio.** auf dem hohen Niveau des Vorjahres und sichert damit zu einem Gutteil das abzurechnende Geschäft im Jahre 2021.

d. Eigenkapital-Entwicklung 2020

Die Eigenkapital-Entwicklung einschließlich des BDL-Substanzwertes ist in der nachfolgenden Tabelle von 2018 bis 2020 dargestellt. Sie zeigt wie in den Vorjahren den ansteigenden Pfad, der vom Substanzwert vor Steuern zu den versteuerten Kapitalkonten führt.

Im Ergebnis verfügt EIL über ein sogenanntes **betriebswirtschaftliches Eigenkapital** in Höhe von **€ 15,4 Mio.** (Vorjahr € 14,3 Mio.). Hierbei ist der Substanzwert in Höhe von **T€ 888** aus dem kontrahierten Bestand berücksichtigt.

Die Ermittlung des Substanzwertes erfolgt nach der Bruttomethode und den Vorgaben des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL).

| <b>3-Jahresvergleich</b> in T€               | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   | <b>2018</b>   |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Festkapitalkonten                            | 1.001         | 1.001         | 1.001         |
| variable Kapitalkonten                       | 3.572         | 3.044         | 2.228         |
| <b>Summe Kapitalkonten</b>                   | <b>4.573</b>  | <b>4.045</b>  | <b>3.229</b>  |
| (BDL-)Substanzwert                           | 10.795        | 10.255        | 9.804         |
| <b>betriebswirtschaftliches Eigenkapital</b> | <b>15.368</b> | <b>14.300</b> | <b>13.033</b> |

e. Die Struktur des Neugeschäfts der EIL verteilt sich auf folgende Produktgruppen - in % -

|                            | 2020        | 2019        | 2018        |
|----------------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Industrie</b>           | 78,7        | 70,7        | 64,9        |
| <b>Stapler/Logistics</b>   | 2,1         | 1,4         | 12,2        |
| <b>PKW/LKW</b>             | 6,3         | 11,2        | 5,7         |
| <b>Zwischensumme</b>       | <b>87,1</b> | <b>83,3</b> | <b>82,8</b> |
| <b>EDV/IT</b>              | 8,4         | 5,9         | 6,4         |
| <b>Sonstiges / Medizin</b> | 4,5         | 10,8        | 10,8        |
| <b>Insgesamt</b>           | 100,0       | 100,0       | 100,0       |

Die obige Tabelle gibt den Geschäftsschwerpunkt der EIL wieder. Er liegt wie in den Vorjahren in den Bereichen „**Industrie**“ (inklusive EIL-Schwerpunkt „Werkzeugmaschinen und Produktionsanlagen“) mit 78,7 % sowie „**Stapler-/Logistics**“ mit einem aus bearbeitungsintensiven Gründen verringerten Anteil von 2,1 % zuzüglich „**PKW/LKW**“ mit **6,3 %**, so dass EIL in ihrem Schwerpunkt-Sektor **87,1 %** ihres Geschäfts darstellt.

Der „**EDV/IT**“-Sektor wird vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung und der Einführung moderner **ERP-Systeme** in Zukunft wachsen. Er machte in 2020 bereits 8,4 % des Gesamtvolumens aus, wird nach unserer Einschätzung nicht zuletzt aufgrund kontrahierter IT-Geschäfte in Zukunft Richtung 10 % gehen.

Finanzierungen in übrigen Bereichen mit einem verringerten Anteil von 4,5 % runden die EIL-Geschäftsfelder ab.

Im Ergebnis konnte sich EIL auch in 2020 als Anbieter anspruchsvoller Projekt-Finanzierungen mit deutschen und internationalen Unternehmen im Großraum Norddeutschland profilieren und ihre Marktstellung festigen.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
 Bremen HRA 20 130  
 PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
 Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
 ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
 Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
 Bankkauffrau Marion Gömöry  
 Leasing-Fachwirt Tobias Richter

- f. Die Zahl der **Vertragsabrechnungen** lag mit **365** unter denen des Vorjahres mit 462.  
In 2020 konnte die EIL insgesamt **295** Verträge neu abrechnen (ohne Verlängerungsverträge); dies entsprach durchschnittlichen Anschaffungswerten von **T€ 148** (Vorjahr T€ 140) pro Vertrag.  
Die gewichteten Laufzeiten lagen hierbei bei **70,7 Monaten** (Vorjahr 66,5 Monate); beide Kennziffern sind ein deutlicher Hinweis auf die Finanzierung von betrieblichen Kerninvestitionen durch EIL.

### **3. Personal- und Sozialbereich im Geschäftsjahr 2020**

Am 31.12.2020 beschäftigte EIL **10 Mitarbeiter** (Vorjahr 9), davon einer in Teilzeit. Die Mitarbeiter verfügen über eine sehr gute berufliche und fachliche Qualifikation. In regelmäßigen Besprechungen und externen Schulungen werden die Mitarbeiter fortlaufend fortgebildet.

### **4. Selbstgenutzte Investitionen im Geschäftsjahr 2020 sowie Finanzierungsmaßnahmen und -vorhaben**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen sowie sogenannte Geringwertige Wirtschaftsgüter für die Ersatzbeschaffung im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung in einer Gesamthöhe von **T€ 105** vorgenommen. Investitionsschwerpunkt war die Einführung eines CRM-Systems.

### **5. Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2020**

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr 2020 sind nicht zu berichten.

### **6. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einschließlich bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren für die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020**

#### **a. Vermögenslage**

Das **Leasingvermögen** der EIL hat mit € **78,0** Mio. (Vorjahr € 74,3 Mio.) einen Anteil von 65,5 % (Vorjahr 66,5%) an der **Bilanzsumme** in Höhe von € **119,2** Mio. (Vorjahr € 111,7 Mio.). Einen besseren Einblick in die Vermögenslage einer Leasinggesellschaft gibt die Substanzwertermittlung, die von EIL nach den Maßstäben des BDL aufgestellt wird.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Sie zeigt für 2020 einen **Substanzwert** von € 15,4 Mio. (Vorjahr € 14,3 Mio.).

Dieser Substanzwert stellt das sogenannte betriebswirtschaftliche Eigenkapital der EIL dar.

In der Substanzwertermittlung sind etwaige Kreditausfallrisiken in Höhe von € 1,2 Mio. (Vorjahr € 1,1 Mio.) und künftige Verwaltungskosten mit T€ 694 (Vorjahr T€ 638) berücksichtigt.

## **b. Finanzlage**

Die Finanzierung des laufenden Leasing-Neugeschäfts wird über Rahmenabkommen mit drei Banken vorgenommen. Hauptbankverbindungen der EIL sind Die Sparkasse Bremen AG, die Nord/LB sowie die Bayerische Landesbank. Als weitere Bankverbindungen wurden im Geschäftsjahr 2020 die Oldenburgische Landesbank AG und die Stadtparkasse Düsseldorf aufgenommen.

Die zur Finanzierung des Neugeschäftsvolumens im Berichtsjahr aufgenommenen **Darlehen** in Höhe von € 41,9 Mio. (Vorjahr € 36,4 Mio.) verteilen sich zu 33,3 % auf die Nord/LB (Vorjahr 42,6 %), Die Sparkasse Bremen AG zu 29,5 % (Vorjahr 29,4 %), die Bayerische Landesbank zu 21,0 % (Vorjahr 28,0 %), die Oldenburgische Landesbank AG zu 12,7 % und die Stadtparkasse Düsseldorf zu 3,5 %. Unter Berücksichtigung geleisteter **Tilgungen** in Höhe von € 29,0 Mio. erhöhten sich die aufgenommenen Darlehen um netto € 7,4 Mio.

Im Wege des Forderungsverkaufs aus abgeschlossenen Leasingverträgen wurde der EIL in 2020 wie auch im Vorjahr keine Liquidität von den Banken zur Verfügung gestellt.

Tilgungen im Bereich der Forfaitierungen beliefen sich auf € 4,9 Mio. (Vorjahr € 5,1 Mio.).

Die zugesagten **Kreditlinien** der EIL betragen zum 31.12.2020 insgesamt € 123,7 Mio. (Vorjahr € 106,4 Mio.) bei einer Inanspruchnahme zum Abschlussstichtag von € 103,5 Mio. bzw. 83,67 % (Vorjahr € 89,1 Mio. bzw. 83,79 %) – mithin **freie Kreditlinien** in Höhe von € 20,2 Mio.

EIL verfügte zum 31.12.2020 über eine „**Front**“-Liquidität in Höhe von T€ 5.321 (Vorjahr T€ 5.413). Hiervon wurden T€ 4.074 rollierend für Anzahlungs- und Anfinanzierungen verwendet. Die übrigen T€ 1.247 (Vorjahr T€ 740) stellen Forderungen an Kreditinstitute dar.

Darüber hinaus wurden in **2020** Geschäfte in Höhe von T€ 973 (Vorjahr T€ 1.486) aus **Eigenmitteln** bzw. dem Cashflow finanziert. Wie in den Vorjahren ist es strategisches Ziel der EIL, neben ausreichenden Finanzierungsfazilitäten eigene, frei verfügbare Liquidität vorzuhalten.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Diese Strategie hat sich im „Corona-Jahr“ 2020 bewährt; so konnte EIL problemfrei Stundungen ihrer Kunden in Höhe von rund T€ 870 gewähren, ohne dass EIL die eigenen Refinanzierungs-Strukturen verändern musste.

**c. bilanzielle Ertragslage 2018-2020**

EIL hat im Geschäftsjahr 2020 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Gewerbe- und sonstigen Steuern in Höhe von **T€ 1.795** (Vorjahr T€ 1.665) erzielt. Die Ergebnisentwicklung der EIL von 2018 bis 2020 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

| <b>Ergebnis-Entwicklung - T€ -</b>   | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  | <b>2018</b>  |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnis vor Steuern                 | <b>1.795</b> | <b>1.665</b> | <b>1.494</b> |
| Gewerbsteuer                         | - 347        | - 370        | - 298        |
| Sonstige Steuern                     | - <u>3</u>   | - <u>2</u>   | - <u>11</u>  |
| <b>Jahresüberschuss nach Steuern</b> | <b>1.445</b> | <b>1.293</b> | <b>1.185</b> |

**II. Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung mit dem Hinweis auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

**1. Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft**

Das Wirtschaftsgeschehen in Deutschland wird weiterhin durch die Coronavirus-Pandemie geprägt. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie fallen im Mittel des laufenden Quartals strikter aus als im Vorquartal. Daher wird die Wirtschaftsleistung im ersten Quartal 2021 wohl kräftig zurückgehen. Neben den Eindämmungsmaßnahmen dürften dabei auch die seit Jahresbeginn wieder höheren Mehrwertsteuersätze eine Rolle gespielt haben. Letztere dürften auch zu dem ganz erheblichen Rückgang der Bauproduktion im Januar beigetragen haben. Dagegen sollte die Industrie, die wie die Baubranche nicht direkt von den Maßnahmen betroffen ist, im laufenden Quartal die wirtschaftliche Aktivität stützen. Sie profitiert von einer dynamischen Auslandsnachfrage, so dass die Industrieunternehmen deutlich mehr Aufträge erhielten. Außerdem verbesserte sich gemäß den Umfragen des ifo Instituts ihre Stimmung im Februar auf ein gutes Niveau.

(Quelle: Monatsbericht Deutsche Bundesbank 03/2021)

**EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG**  
 Bremen HRA 20 130  
 PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
 Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
 ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

**Geschäftsführer:**  
 Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
 Bankkauffrau Marion Gömöry  
 Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Nicht zuletzt durch die immensen Finanzmittel, die in den USA und in Deutschland mobilisiert werden, wird auch Deutschlands Industrie, hier insbesondere der Maschinenbau, die Fahrzeugindustrie und auch die Pharmaindustrie nachhaltig profitieren.

Die folgenden Zahlen aus den USA geben Anlass zum Optimismus:

Neues Konjunkturprogramm für 2021 in Höhe von rund USD 1,9 Billionen,

Hilfsprogramme aus Ende 2020 über rund USD 900 Milliarden,

sowie eine Übersparquote in 2020 in Höhe von weiteren USD 1,6 Billionen.

Im Ergebnis werden Wachstumsraten in den USA von rund 6 % in diesem und im nächsten Jahr erwartet, diese liegen etwa gleichauf mit denen Chinas.

Aus dieser Belebung heraus sollen Deutschland und der gesamte Euroraum mit BIP-Wachstumsraten von rund 4 % profitieren.

(Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 12.03.2021)

## **2. Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft**

Die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird wie folgt beurteilt:

Nicht zuletzt aufgrund des erheblichen Abrechnungsvorlaufs in Höhe von **€ 18,0 Mio.** sowie der erfreulichen Entwicklung der ersten Monate des Jahres 2021 schätzen wir die weitere Entwicklung als positiv ein.

EIL führt derzeit mit Unterstützung eines externen IT-Unternehmens ein leasingspezifisches **CRM-System** ein. Ziel ist eine Optimierung der Ablaufprozesse sowie verbesserte Abbildung und Nutzung vorhandener Kundendaten zur weiteren Dialogverbesserung mit bestehenden und zukünftigen Kunden, Lieferanten und Banken.

Kritisch beurteilen wir den weiterhin anhaltenden **Margendruck**, der unter anderem von Kreditprogrammen der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), aber auch von Leasing-Gesellschaften, deren Kalkulationen für uns nicht nachvollziehbar sind, ausgeht.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter



### 3. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an Finanzdienstleistungsinstitute

Leasing-Gesellschaften werden seit dem 01. Januar 2009 als Finanzdienstleistungsinstitute im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG) klassifiziert (§ 1 Absatz 1 a KWG) und einer Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Deutsche Bundesbank unterworfen.

Die EIL unterliegt daher in Teilbereichen dem KWG und hat neben den Anforderungen an eine ordnungsgemäße Geschäftsorganisation (§ 25a Absatz 1 KWG in Verbindung mit den MaRisk) weitere aufsichtsrechtliche Anforderungen zu erfüllen:

- Erlaubnis der BaFin zum Betreiben des Finanzierungs-Leasing-Geschäfts. Diese Erlaubnis ist EIL im Februar 2009 erteilt worden.
- Organisatorische Pflichten nach § 25 a KWG. Hierzu zählen insbesondere:
  - Risikotragfähigkeitsberechnungen
  - Dokumentation von Prozessabläufen und Work-Flows
  - Implementierung eines Notfallkonzepts in Sinne des Moduls AT7.3 der MaRisk
  - Durchführung von prozessnachgelagerten Prüfungen.
- Anzeige- und Meldepflichten (Meldung von Millionenkrediten etc.).
- Vorlagepflichten (Jahresabschlüsse inklusive Lageberichte, Prüfungsberichte etc.).
- Auskunftspflichten (Legitimationsprüfungen/Geldwäschegesetz, Routine- und Sonderprüfungen etc.).

Die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen wird zunächst von der Geschäftsleitung sowie vom Compliance-Beauftragten und einer (unabhängigen) internen Revisionsfunktion überprüft (Three-Line-of-Defense-Modell). Darüber hinaus erfolgt eine weitere Überprüfung im Zuge der turnusgemäßen Jahresabschlussprüfung.

#### 4. Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken der künftigen Entwicklung und Risikomanagement

Leasing- und Kreditgeschäfte sind per se Risikogeschäfte. Ziel des Risikomanagements der EIL ist es, Risiken zu minimieren, ohne auf die Wahrnehmung von Chancen zu verzichten.

Insoweit steht die rechtzeitige Identifikation von potenziellen Risiken und die Anwendung von angemessenen Maßnahmen zur Vermeidung und Begrenzung bzw. Beherrschung der Risiken im Vordergrund. Infolge des Risikobewußtseins der Geschäftsleitung werden Neugeschäfte überwiegend in bekannten Geschäftsfeldern sowie mit bekannten Kunden realisiert.

Dabei schützen langjährige persönliche Kundenbeziehungen sowie eine sorgfältige Bonitäts- und Objektprüfung vor Ausfällen. EIL hat aus der **Finanz- und Wirtschaftskrise 2009** mit ihren Auswirkungen bis ins Jahr 2010 gelernt, dass zur Bewältigung abrupter und unerwarteter Marktsituationen insbesondere finanzielle Substanz sowie professionelles Vermarktungs-Know-how erforderlich sind. Somit war EIL auch im „Corona-Jahr“ 2020 in der Lage, ihren Kunden Stundungen in Höhe von rund T€ 870 problemfrei zu Lasten der eigenen Liquidität zu gewähren. Auch ein Insolvenzfall eines Verpackungsmaschinen-Herstellers konnte durch die Übertragung unserer Maschinen und Anlagen auf ein Nachfolgeunternehmen schadenfrei gestaltet werden. Als weitere Maßnahme bewertet EIL das **Kreditausfallrisiko** für darlehensfinanzierte Leasing-Verträge in der (BDL-) Substanzwertermittlung vorsichtig und mit Blick auf bestandsgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung (in 2020 mit **€ 1,2 Mio.**). Zur **Geschäftsstrategie** der EIL gehört es, jeden Kunden und jedes Geschäft unter Risiko-Gesichtspunkten zu betrachten und zu analysieren. Analysiert wird in jedem Einzelfall sowohl die **Kunden-Bonität** als auch die **Objekt-Bonität**, um zu einer hinreichend sichereren Annahme- oder Ablehnungsentscheidung zu gelangen.

Im Zweifel soll jedes Finanzierungs-Objekt so nachhaltig sein, dass der Vermarktungserlös im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung das Restobligo aus dem Vertrag weitgehend und vollumfänglich abdeckt.

Als Teil des Risikomanagements hat EIL ein Controlling-System implementiert, das als Instrument täglich angewendet wird, um organisatorische und geschäftliche Risiken zu identifizieren, regelmäßig mit der Geschäftsleitung zu erörtern und Prozesse zu verbessern im Sinne einer Risikominimierung. Dazu zählen beispielsweise eine monatlich erstellte Ergebnis-rechnung, Darstellung der Liquidität (inklusive täglichem Liquiditätsmanagement) sowie Überprüfung von Geschäftsentwicklung und Refinanzierung. Die hieraus ersichtlichen steuerungsrelevanten Informationen bzw. wesentliche Risiken werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung kommuniziert.

Unter Beachtung der MaRisk hat die EIL aus der Geschäftsstrategie eine Risikostrategie abgeleitet und ein Risikotragfähigkeitskonzept entwickelt. Das Gesamtrisikoprofil der EIL stellt sich wie folgt dar:

**Restwertrisiken:**

Restwertrisiken werden definiert als möglicher Ausfall von Objektwerten, die nicht durch die Vertragsart abgesichert sind.

Da die EIL überwiegend Mietkaufverträge, Vollamortisationsverträge und kündbare Leasingverträge abschließt, ergeben sich für die Gesellschaft kalkulierbare Restwertrisiken. Teilamortisationsverträge räumen der EIL zum Vertragsende regelmäßig ein Andienungsrecht zum vertraglich vereinbarten Restwert ein, so dass auch in dieser Vertragsart ein nur zu vernachlässigendes Restwertrisiko besteht. Verträge mit offenen Restwerten, also mit tatsächlichen Restwertrisiken, hat die EIL im Berichtsjahr zwar abgeschlossen, jedoch sind diese offenen Restwerte durch den konstruktiv ermittelten Wert der Leasing-Objekte abgesichert.

**Adressrisiken:**

Als Adressrisiko wird das Bonitätsrisiko aus der Geschäftsbeziehung, also der mögliche Ausfall zukünftiger Forderungen (abzüglich eines eventuellen Verwertungserlöses) gegenüber einem Kunden aus einem Vertragsverhältnis definiert.

Aufgrund der umfassenden Kunden- und Objekt-Bonitäts Prüfung wird die Refinanzierung dieser Geschäfte auch nach nochmaliger Prüfung durch die Refi-Banken in sogenannten Refi-Paketen laufzeitkongruent dargestellt. Diese Refi-Pakete haben gegenüber einer regresslosen Einzel-Forfaitierung den Vorteil einer margenverbesserten Finanzierung. Gleichwohl werden in Einzelfällen Forfaitierungen geprüft und mit unseren Refi-Partnern durchgeführt. Ungeachtet dessen besteht bis zur vollständigen Bezahlung der Leasing-Objekte ein Eigentumsvorbehalt.

**EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG**  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

**Geschäftsführer:**  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Volumensabhängig wird ein unternehmenseigenes Rating erstellt. Für die im Eigenrisiko abgewickelten Verträge hat die EIL eine nach Ansicht der Geschäftsleitung ausreichende Risikovorsorge vorgenommen. Im Berichtszeitraum ergaben sich nur wenige Verzugsfälle.

Bestandsgefährdende Bonitätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

**Marktpreisrisiken:**

Grundsätzlich refinanziert sich EIL fristenkongruent und schließt Zinsänderungsrisiken aus. Kontrahierte Verträge, die sich im Vorlauf befinden, also noch nicht aktiviert sind, beinhalten regelmäßig eine vertragliche Zinsanpassungsklausel. Die Zinssätze werden häufig bereits zu einem frühen Zeitpunkt mit der refinanzierenden Bank fixiert. Insofern bestehen Marktpreisrisiken nur in begrenztem Umfang – in der Regel bei Verträgen mit kleinerem Volumen, die zur Forfaitierung anstehen, oder im Eigenobligo gehalten werden – und sind daher für die Gesellschaft tragbar.

**Liquiditätsrisiken:**

Zur Finanzierung der EIL stehen Kontokorrentlinien zur Abwicklung des Leasinggeschäfts bei mehreren Refinanzierungsbanken zur Verfügung, die nur zu einem Teil in Anspruch genommen wurden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Kreis von Instituten zur Refinanzierung der Leasing- und Mietkaufforderungen unverändert gehalten werden. Zur Verbreiterung der Finanzierungsbasis werden auch Eigenmittel eingesetzt.

Zur Absicherung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos betreibt die EIL ein aktives Liquiditätsmanagement und -controlling. Dabei werden einerseits auf die laufend aktualisierte Liquiditätsplanung zurückgegriffen und andererseits Abweichungsanalysen durchgeführt.

Die Liquidität der EIL war im Berichtszeitraum zu jedem Zeitpunkt gesichert.

**Operationale Risiken:**

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten in Folge von Unangemessenheit oder des Versagens von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen definiert. Sie resultieren aus allen betrieblichen Aktivitäten und sind somit Teil des unternehmerischen Handelns.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

Das Risikomanagement der EIL sieht eine regelmäßige Risikoinventur vor. Die erfassten Risiken beinhalten unter anderem Risiken aus der IT-Nutzung, aus Kundenbeziehungen, aus Bearbeitungsfehlern, aus Lieferantenbeziehungen, aus Auslagerungen oder aus Geldwäscheszenarien. Die Risikoinventur wird im Rahmen einer Selbsteinschätzung vorgenommen, um die Risiken zu quantifizieren. Diese Quantifizierung geht in ein Limit-System und in die Ermittlung der Risikotragfähigkeit der EIL ein. Das Limit-System und die Risikotragfähigkeit werden regelmäßig überwacht und bei substanzgefährdender Auslastung in der Geschäftsleitung zur Besprechung von gegensteuernden und somit risikoentlastenden Maßnahmen besprochen.

Den Risiken der Wettbewerbssituation durch herstelleregebundene sowie bankenabhängige und bankenunabhängige Leasinggesellschaften begegnet die EIL durch eine schnelle und verlässliche Bearbeitung an den Schnittstellen zu Kunden, Lieferanten und Refinanzierungspartnern. Der intensiven Betreuung und Pflege der Bestandskunden kommt daher – neben der Neukundengewinnung – eine große Bedeutung zu, um das notwendige Geschäftsvolumen zu erzielen.

Derzeit sind keine wesentlichen operationellen Risiken erkennbar, welche die künftige wirtschaftliche Lage der EIL nachhaltig gefährden könnten. Darüber hinaus bestanden im Berichtszeitraum keine quantifizierbaren Rechts- oder Prozessrisiken.

Auf Basis des Gesamtrisikoprofils werden das Adressausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko inklusive des Refinanzierungsrisikos sowie das operationelle Risiko als wesentliche Risiken eingestuft. In der Risikotragfähigkeitsberechnung werden das Adressausfallrisiko und das operationelle Risiko berücksichtigt. Das Liquiditätsrisiko inklusive des Finanzierungsrisikos stuft die Gesellschaft als Risiko eigener Art ein und steuert dieses zusätzlich zur Risikotragfähigkeit in Form einer Liquiditätsplanung.

### **Risikotragfähigkeitskonzept**

Die Begrenzung und Steuerung der wesentlichen Risiken basiert auf der Risikotragfähigkeit der EIL. Diese ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken im Normal- und Worst-Case Szenario durch die Risikodeckungsmasse gedeckt sind. Das Risikotragfähigkeitskonzept basiert im Wesentlichen auf dem BDL-Substanzwert, von dem mit angemessenen Abschlägen die Risikodeckungsmasse abgeleitet wird, sodass die Risikotragfähigkeit der Gesellschaft im Berichtszeitraum stets gegeben war.

**EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG**  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

**Geschäftsführer:**  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

**III. Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage einschließlich der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Da sowohl das sogenannte betriebswirtschaftliche Eigenkapital, gebildet aus **bilanziellem Eigenkapital** in Höhe von **€ 4,6 Mio.** sowie dem Substanzwert in Höhe von **€ 10,8 Mio.**, zusammen mithin **€ 15,4 Mio.**, die ausreichende **Liquiditätsausstattung** sowie **freie Darlehenslinien** zur Verfügung stehen, sieht die Geschäftsführung gute Chancen, die Unternehmensziele für 2021 und folgende Jahre zu erreichen.

EIL wird an ihrem Schwerpunktgeschäftsfeld „INDUSTRIE“ festhalten, ohne die übrigen Geschäftsbereiche zu vernachlässigen - gleichzeitig aber auch neue Geschäftsfeldchancen nutzen (siehe „EDV/IT“).

**Zusammenfassende Darstellung der Chancen und Risiken der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung**

Die **Chancen** der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung liegen weiterhin in der Mittelstandsfinanzierung von Kerninvestitionen im Maschinen- und Anlagenbereich. EIL hat sich in vielen Jahren ein positives Image bei Kunden, Lieferanten, Banken und Wettbewerbern erarbeitet.

Von den umfänglichen Konjunkturprogrammen in den USA aber auch in Europa, sowie durch die frühzeitig eingetretene Erholung in China/Asien sollen nach Einschätzung der Wirtschaftsexperten die Märkte in Deutschland überproportional profitieren.

Die **Risiken** der Gesellschaft in der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung liegen in der konjunkturellen Entwicklung sowohl in Deutschland, Europa und den übrigen Wirtschaftszonen der Welt. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation auf den Immobilien- und Finanzmärkten nach „Corona“ ist dennoch nicht eindeutig prognostizierbar und stellt somit ein latentes Risiko dar.

Konjunkturelle Blasenbildungen sehen wir nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden Nullzins- und Anleihenkauf-Politik der EZB auf den Immobilien- und Finanzmärkten.

Als **gesetzliche Vertreter** der Gesellschaft **EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG, 28359 Bremen**, versichern wir, dass wir nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung von uns beschrieben sind.

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter

**B. Berichterstattung nach § 289 Absatz 2 HGB**

**I. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres 2020 (§ 289 Absatz 2 Nr. 1 HGB)**

Im Rahmen einer erfolgreichen Vermarktung von Maschinen und Anlagen ist es uns im März 2021 gelungen, einen etwaigen Schaden aus einer Insolvenz bedingten Betriebseinstellung einzugrenzen. Weitere Risiken aus Insolvenzfällen sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Vorgänge von besonderer Bedeutung lagen nach Schluss des Geschäftsjahres 2020 nicht vor.

**II. Risikomanagementziele und –methoden der Gesellschaft einschließlich ihrer Methoden zur Absicherung aller wichtigen Arten von Transaktionen, die im Rahmen der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfasst werden**

Da weder „derivative Finanzinstrumente“ abgeschlossen noch bilanzielle Sicherungsgeschäfte getätigt wurden, sind keine entsprechenden Angaben zu berichten. Hinsichtlich der allgemeinen Risikomanagementziele und -methoden wird auf Abschnitt II., 3. verwiesen.

**III. Preisänderungsrisiken, Ausfallrisiken und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen im Unternehmen und deren Auswirkungen auf die voraussichtliche Entwicklung durch die Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 289 Absatz 2 Nr. 2 HGB)**

Hinsichtlich der von der EIL als wesentlich eingeschätzten Risikoarten wird auf Abschnitt II., 4. verwiesen.

Bremen, 31. März 2021

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
28359 Bremen

vertreten durch  
EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING Beteiligungs-GmbH  
28359 Bremen

---

(Martin Gömöry)  
Einzelvertretungsberechtigter  
Geschäftsführer

---

(Marion Gömöry)  
Einzelvertretungsberechtigte  
Geschäftsführerin

EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING GmbH & Co. KG  
Bremen HRA 20 130  
PhG: EIL EURO-INDUSTRIE-LEASING  
Beteiligungs-GmbH, Bremen HRB 12 276  
ST NR 60 157 01399 • UST ID DE 114525245

Geschäftsführer:  
Dipl.-Betriebswirt Martin Gömöry  
Bankkauffrau Marion Gömöry  
Leasing-Fachwirt Tobias Richter